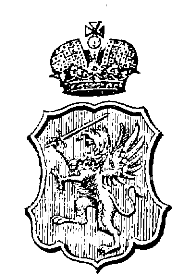
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 20. Сентября.

№ 108. Mittwoch, 20. September. **1867.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge desfallsiger Unterlegung der **Wendenschen Kreis-Rekruten-Empfangs-Commission** wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hiermit zur Kenntniß aller derer, die es angeht gebracht, daß die **nächste Sitzung** der genannten Commission auf den 30. September c. anberaumt worden ist, die Anmeldungen zur Rekrutenabgabe jedoch am Tage vorher in der Canzellei der Commission abzugeben sind. Nr. 2231.

Us Zehsu kreises rekruschu saneemschanas Kommissijas luhgschanu teek no Widsemmes gubernijas waldischanas wisseem, kam to waijaga, sinnams darrihts, ka schihs wirsu peeminnetas kommissijas tuwakaja saeeschana us to 30. Septemberi schi gadda irr nolikta; bet peemeldeschanas par rekruschu nodohschanu, deenu papreeksch wirsu peeminnetas kommissijas kanzeleja nodohdamas. Nr. 2231.

Da die Sächsische Unterthanin Schauspielerin Rosalie **Trietsch** die Anzeige gemacht hat, daß sie ihren Nationalpaß, ertheilt zu Dresden d. d. 8. Februar 1865 Nr. 128, verloren, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hierdurch vom Verwaltenden des Gouvernements beauftragt, ihm im Auffindungsfalle erwähnten Paß einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 7001.

In Folge desfallsiger Requisition des Livländischen Gouvernements-Militairchefs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem am 8. September c. aus der Schneiderwerkstatt der Dünamündeschen Militair-Arrestanten Halbcompagnie entsprungenen Arrestanten Heinrich **Kampe** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Chef der genannten Arrestanten-Compagnie arrestlich auszusenden. Nr. 2219.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem am 8. September c. um 2 Uhr Nachmittags in der Stadt Pskow entsprungenen Arrestanten der Pskowschen 3. Civil-Arrestanten-Compagnie Michailo **Balzow**, welcher aus Pernau gebürtig, lutherischer Confession, durch Urtheil des Livländischen Hofgerichts vom 9. November 1865 Nr. 4609 wegen Diebstahls zu 2-jähriger Arrestantenstrafe verurtheilt worden ist, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Commandeuren der genannten Arrestanten-Compagnie arrestlich auszusenden.

Signalement: Alter 20 Jahre, Größe 2 Arschin 5 Werschok, Körperbau kräftig, Haare und Augenbrauen braun, Augen braun, Nase und Mund mäßig, Kinn und Gesicht glatt, besondere Kennzeichen fehlen. Nr. 2220.

In Folge desfallsiger Requisition des Commandeurs des 100. Ostrowschen Infanterie-Regiments wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hiemit aufgetragen, nach dem am 25. September 1863 von der Rigaschen Stadtgemeinde zum Rekruten abgegebenen wiederholt bestraften Gemeinen der 10. Compagnie des 100. Ostrowschen Infanterie-Regiments Andrei **Nikiforow**, welcher am 28. August c. eigenmächtig sich aus dem Lager entfernt hat, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Commandeur des genannten Regiments arrestlich auszusenden.

Signalement: Alter 30 Jahre, Größe 2 Arschin 4⁴/₈ Werschok, Haare und Augenbrauen dunkelblond, Augen braun, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn länglich, Gesicht glatt und länglich. Nr. 2190.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

In Folge Befehls Eines Doblenschen Kreisgerichts vom 3. v. M. sub Nr. 2590 werden hiemit sämmtliche Guts- und Gemeinde-Verwaltungen sowie andere Autoritäten dringend ersucht, denjenigen in ihren Bezirken resp. auswärtig lebenden **Gemeindegliedern, die zu Siuxt-Pastorat verzeichnet** und in der Siuxtschen Kirche getauft sind, strengstens zu befehlen, daß sie behufs Herbeischaffung ihrer Taufscheine zu den Gemeinderollen, genau ihren Geburts- und Confirmationsort und die in andern Kirchen getauften, wiederum ihre Taufscheine am 19. October d. J. unbedingt hier anzugeben und beizubringen oder im entgegengesetzten Falle eine Strafe zu gewärtigen haben.

Siuxt-Pastorat, Gemeinde-Verwaltung den 8. September 1867. Nr. 41. 2

Us Dohbeles aprinka teesas pawehles no 3. August f. g. Nr. 2590 tohp zaur scho wissas muischu- un pagasta ka arridsan zittas waldischanas luhgtas, teem ahrpus pagasta dsihwodameem pee Siuxtes-mahzitaja pagasta peerakstiteem un Siuxtes basniza kristiteem pagasta lohzekleem, zeeti pawehleht, ka winni dehl peeskappeschanas winnu krustamu grahmatu tai 19. Oktoberi f. g. bes atrauschanahs scheit peedoht, kurrahs mahjahs winni dsimmuschi irr un no kurrahm mahjahm winni eeswehtiti, un tee lohzekli atkal kas zittahs basnizahs kristiti tai pascha deena sawas krustamas sihmes peenest, jo zittadi winni strahpe krittihs.

Siuxt-mahzitaja pagasta waldischana tai 8. Septemberi 1867. Nr. 41. 2

In Folge Befehls Eines Doblenschen Kreisgerichts vom 3. v. M. sub Nr. 2590 werden hiermit sämmtliche Guts- und Gemeinde-Verwaltungen sowie andere Autoritäten dringend ersucht, denjenigen in ihren Bezirken resp. auswärtig lebenden **Gemeindegliedern, die zu Pönau verzeichnet** und in der Siuxtschen Kirche getauft sind, strengstens zu befehlen, daß sie behufs Herbeischaffung ihrer Taufscheine zu den Gemeinderollen genau ihren Geburts- und Confirmationsort und die in andern Kirchen getauften, wiederum ihre Taufscheine am 18. Oktober d. J. unbedingt hier anzugeben und beizubringen oder im entgegengesetzten Falle eine Strafe zu gewärtigen haben.

Pönau, Gemeinde-Verwaltung den 8. September 1867. Nr. 83. 2

Us Dohbeles aprinka teesas pawehles no 3. August f. g. Nr. 2590 tohp zaur scho wissas muischu- un pagasta- ka arri zittas waldischanas luhgtas, teem ahrpus pagasta dsihwodameem pee Peenawas peerakstiteem un Siuxtes basniza kristiteem pagasta lohzekleem, zeeti pawehleht, ka winni dehl peeskappeschanas winnu krustamu grahmatu tai 18. Oktober 1867 bes atrauschanahs scheit peedoht, kurrahs mahjahs winni dsimmuschi un no kurrahm mahjahm winni eeswehtiti, un tee lohzekli atkal kas zittahs basnizahs kristiti, tai pascha deena sawas krustamas sihmes peenest, jo zittahdi winni strahpe krittihs.

Peenawas pagasta waldischana tai 8. September 1867. Nr. 83. 2

In Folge Befehls Eines Doblenschen Kreisgerichts vom 3. v. M. sub Nr. 2590, werden hiermit sämmtliche Guts- und Gemeinde-Verwaltungen sowie andere Autoritäten dringend ersucht, denjenigen in ihren Bezirken resp. auswärtig lebenden **Gemeindegliedern, die zu Apschuppen, Mahlemuische, Peter-, Weiß- und Werpenhof, Pönau-Forstei und Siuxt verzeichnet** und in der Siuxtschen Kirche getauft sind, strengstens zu befehlen, daß sie behufs Herbeischaffung ihrer Taufscheine zu den Gemeinderollen, genau ihren Geburts- und Confirmationsort und die in andern Kirchen getauften, wiederum ihre Taufscheine am 16. und 17. October d. J. unbedingt hier anzugeben und beizubringen oder im entgegengesetzten Falle eine Strafe zu gewärtigen haben.

Siuxt, Gemeinde-Verwaltung den 8. September 1867. Nr. 143. 2

Us Dohbeles aprinka teesas pawehleschanas no 3. August f. g. Nr. 2590 tohp zaur scho wissas muischu- un pagasta- ka arri zittas waldischanas luhgtas, teem ahrpus pagasta dsihwodameem pee Apschuppes, Mahlemuischas, Petermuischas, Peenawas meschakunga muischas un Siuxtes peerakstiteem un Siuxtes basniza kristiteem pagasta lohzekleem

zeeti pawehleht, ka winni dehl peekkappeschanas winnu krustamu grahmatu tai 16. un 17. Oktoberi s. g. bes atrauschanahs, scheit peedoht, kurrahs mahjahs winni dsimmuschi un no kurrahm mahjahm winni eeswehtiti, un tee lohzekli atkal kas zittahs basnizahs kristiti tais paschahs deenahs sawas krustamas sihmes scheit peenest, jo zittahdi winni strahpe krittihs. Nr. 143. 2

Siuxtes pagasta waldischana tai 8. Sept. 1867.

No Spahramuischas walsts-waldischanas (Ahraisches-draudse) teek wissas muischu- un walsts-waldischanas tâpatt pilssehtu- un semmju-teesas zaur scho pasemmigi luhgtas, tohs pee schahs walsts peerakstitus:

1) atraitni Anna **Krahskurring** ar winnas dehleem Jahn un Jurri, kurri jau 8 gaddus, un
2) Ernst (Naise) saukts **Selting** kursch jau 5 gaddus bes passehm apkahrt blandahs un slapstahs un sawas dohschanas nemaksa, kâ arristantus us schahs walsts waldischanas rehkenumu sanemt un us scheijen atwest.

Tee scho minnetu walsts-lohzeklu-slehpeji un peeturretaji tiks pee strahpes. Nr. 65.

Spahramuischâ tai 7. September 1867. 2

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dim. Kirchspielsrichter Theodor Baron Krüdener, Erbbesitzer des im Tarwastschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Neu-Suislep**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen unten näher bezeichneten **Grundstücke** dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Neu-Suislep ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livländischen adligen Gütercredit-Societät, deren Rechte und Ansprüche in keiner Weise alterirt werden, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, aufforderu wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 5. März 1868 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1) Jerso Nr. 1, groß 16 Thlr. 76$^{80}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Kärik für den Kaufpreis von 2600 Rbl.
2) Lombi Nr. 2, groß 15 Thlr. 73$^{86}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Jers für den Kaufpreis von 2450 Rbl.
3) Järso Thomas Nr. 3, groß 10 Thlr. 16$^{3}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Sero für den Kaufpreis von 1550 Rbl.
4) Taggamötsa Nr. 4, groß 12 Thlr. 35$^{70}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Tassak für den Kaufpreis von 2000 Rbl.
5) Kitsi Karel Nr. 5, groß 20 Thlr. 80$^{91}/_{112}$ Gr., dem Bauer Karl Peddai für den Kaufpreis von 3200 Rbl.
6) Jöksi Nr. 7, groß 9 Thlr. 63$^{42}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Larsson für den Kaufpreis von 1650 Rbl.
7) Silgi Nr. 8, groß 15 Thlr. 59$^{103}/_{112}$ Gr., dem Bauer Karl Judder für den Kaufpreis von 2700 Rbl.
8) Silgi Hans Nr. 9, groß 13 Thlr. 8$^{16}/_{112}$ Gr., dem Bauer Märt Mörro für den Kaufpreis von 2300 Rbl.
9) Nukki Nr. 11, groß 21 Thlr. 25$^{80}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Nukke für den Kaufpreis von 3650 Rbl.
10) Arako Nr. 14, groß 14 Thlr. 19$^{95}/_{112}$ Gr., dem Bauer Märt Kotsman für den Kaufpreis von 2300 Rbl.
11) Karro alla A Nr. 15, groß 10 Thlr. $^{57}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Martin für den Kaufpreis von 1500 Rbl.
12) Karro alla B Nr. 15, groß 10 Thlr. $^{91}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Murro für den Kaufpreis von 1500 Rbl.
13) Karromae B Nr. 17, groß 11 Thlr. 10$^{14}/_{112}$ Gr., dem Bauer Karl Selg für den Kaufpreis von 1750 Rbl.
14) Kära Hans A Nr. 18, groß 10 Thlr. $^{24}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Kärik für den Kaufpreis von 1300 Rbl.
15) Kära Hans B Nr. 18, groß 10 Thlr. $^{24}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Kärik für den Kaufpreis von 1300 Rbl.
16) Musti Nr. 19, groß 12 Thlr. 76$^{5}/_{112}$ Gr., dem Bauer Märt Must für den Kaufpreis von 2300 Rbl.
17) Loso Nr. 20, groß 5 Thlr. 27$^{48}/_{112}$ Gr., dem Bauer Tönnis Sild für den Kaufpreis von 900 Rbl.
18) Ömbleja Nr. 32, groß 16 Thlr. 53$^{10}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Karik für den Kaufpreis von 2200 Rbl.
19) Ömbleja Hans Nr. 34, groß 17 Thlr. 38$^{43}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Laosson für den Kaufpreis von 2800 Rbl.
20) Ömbleja A Nr. 36, groß 10 Thlr. $^{36}/_{112}$ Gr., dem Bauer Tönnis Mäggi für den Kaufpreis von 1475 Rbl. und endlich
21) Ömbleja B Nr. 36, groß 10 Thlr. $^{75}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Mäggi für den Kaufpreis von 1475 Rbl. S. M.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 5. September 1867. Nr. 2104. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Max von Schultz, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Koddaferschen Kirchspiele belegenen Gutes Kokkora hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende, zum Gehorchslande des Gutes **Kokkora** gehörende **Grundstücke**, als:

1) Sorri Nr. 11, groß 14 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Johann Sorri für den Preis von 2175 Rbl. S.
2) Jerweotsa Nr. 13 nebst Sawattser, Wassermühle, groß 9 Thlr., auf den Bauer Johann Herrmann für den Preis von 2782 Rbl. S. M.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß genannte zwei Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Kokkora ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter zwei Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß vorbezeichnete beide Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat, Kreisgericht am 11. September 1867.
Nr. 824. 3

Allukfnes walsts-teesa (Zehsu kreise un Allukfnes draudse) darra zaur scho sinnamu, ka tas Simon **Sarrin** zaur sawahm podrettehm konkursi krittis, tapehz lai winna parrahdu dewej un nehmeji trihs mehneschu laikâ no appakschâ rakstitas deenas — t. i. lihds 1-ma Dezembera s. g. — ar sawahm prassischanahm un maksaschanahm pee schahs walsts teesas peeteizahs. Kas to wehrâ neliks, ar teem tiks darrihts pehz likkumu nosazzischanas.

Allukfnes, walsts-teesâ tai 1-mâ Septemberî 1867-tâ g. Nr. 276. 2

Torge.

Baltijas Domenu waldischana darra zaur scho sinnamu, no kahdeem Kursemmes krohna mescheem, kur un kad, balki, malka, zelmi, schaggari, kahrtes, stabbi un daschadi leetas-kohki pahrdohti taps.

1. a) No Diggenaijes (Dubbena) mescha pahrdohs no zirtumeem Nr. 3 un 4 1865, 66, 67 un 68 gadda, no kwartaleem 53—a, 72—u 4026 balkus un 1194 asses malkas, takseetus us 4433 rub. 66 kap. un tohs atlikkumus pagahjuschu gaddu zirtumôs 1694 asses malkas, takseeretas us 2917 rub. 5½ k.
   Torgis taps turrehts 23-schâ un peretorgis 27-tâ Oktoberî s. g. Dubbenas meschakunga muischâ.
   b) No Sehlspils (Selburg) mescha pahrdohs no zirtumeem Nr. 1 un 2, kwartaleem 48—g, 42—a, 288 balkus 584½ asses malkas, takseeretus us 1417 rub. 17 kap., un tohs atlikkumus pagahjuschu gaddu zirtumôs, 1645¾ asses malkas, takseeretas us 2019 rub. 47½ kap.
   Torgis taps turreht 24-tâ un peretorgis 28-tâ Oktoberî s. g. krohna Beersumuischas (Groß Buschhof) pagasta teesas.
2. No Beersumuischas (Groß Buschhof) mescha, no zirtumeem 1867 gadda, 1710 balkus, 524 asses malkas, 23 asses schaggaru, 1130 kahrtes, takseeretus us 2518 rub. 45 kap., un tohs atlikkumus pagahjuschu gaddu zirtumôs 2820 balkus, 1825 asses malkas, 72 asses schagaru, 2690 kahrtes, takseeretus us 6125 rub. 24 kap., bes tam wehl
   a) no pagahjuscheem gaddeem atlikkuschus wehjalaustus un no tahrpeem skahdetus 200 balkus, 6538 asses malkas, takseeretus us 3439 rub. 20 kap.
   b) no 1867 gadda rehkinumeem atlikkuschus wehjalaustus un tahrpu ehstus 200 balkus un 5850 asses malkas.
   Torgis taps turreht 24-tâ un peretorgis 28-tâ Oktoberî s. g. krohna Beersumuischas (Groß Buschhof) pagasta teesâ.
3. No Elkschnumuischas (Ellern) mescha, no teem zirtumeem 1867 gadda, 1643 asses malkas, takseeretas us 3920 rub. un tohs atlikkumus pagahjuschu gaddu zirtumôs, 1126 asses malkas, takseeretus us 2276 rub. 90 kap. Bes tam wehl krituschu un tahrpu ehstus kohkus, atlikkuschus no pagahjuschu gaddu rehkinumeem, 333 balkus un 1487 asses malkas, takseeretus us 1597 rub. 52 kap. un no 1867 gadda rehkinumeem 200 gallotnes, 277 asses malkas, takseeretus us 338 rub. 40 kap.
   Torgis taps turrehts 30-tâ Oktoberî un peretorgis 3-schâ Nowemberî s. g. Elkschnu (Ellern) meschakunga muischâ.
4. No Schlottes muischas mescha.
   a) Zirst no zelma, 1227 balkus, 2149 asses malkas, 7624 kahrtes, takseeretus us 5283 rub. 51 kap.
   b) krituschus, no tahrpeem un meschadegschanas apskahdetas 580 asses malkas, takseeretas us 328 rub.
   Torgis taps turrehts 8-tâ un peretorgis 13-tâ Nowemberî 1867 gaddâ Schlottes meschakunga muischâ.
5. No Saukas mescha,
   a) pagahjuschu gaddu zirtumôs 260 balkus, 376 ohsolus un klawas, 2118 asses malkas no zelma, 492 asses malkas no krituscheem un sauseem kohkeem, takseeretus us 6407 rub. 40 kap.
   b) pehz 1867 gadda rehkinumeem,
   754 balkus,
   923 asses malkas,
   121 ohsolus, ohschus un klawas,
   takseeretus us 2973 rub. 41 kap.
   Torgis taps turreht 9-tâ un pertorgis 13-tâ Nowemberî 1867 gaddâ Saukas meschakunga muischâ.
6. No Setzes mescha taps pahrdohti:
   a) no zelma, 1191 balki, 4969 asses malkas, takseeretus us 10,722 rub. 47 kap.
   b) wehjalaustus, 20 balkus, 68 asses malkas un 1765 asses zelmu, takseretus us 1154 rub. 3¾ kap.
   Torgis taps turreht 2-trâ un peretorgis 6-tâ Nowemberî s. g. Setzes meschakunga muischâ.
7. No Tauerkalna mescha:
   a) no zelma, 950 balkus, 3287 asses malkas, takseetus us 9188 rub. 41 kap.
   b) krituschas un wehjalaustâs, 320 asses malkas, takseeretas us 417 rub. 90 kap.



Torgis taps turreht 30=tâ Oktoberî un peretorgis 3fchâ Nowemberî f. g. pee Jaunjelgawas (Friedrichstadt) polizejas.

8. No Emburgas mescha: (Annenburg)
a) no zirtumeem 1867 gadda, 391 asses malkas, 214 asses schaggaru, takseeretus us 1964 rub. 10 kap.
b) tohs atlikkumus pagahjuschu gaddu zirtumôs, 52 asses malkas, takseeretas us 234 rub.
Torgis taps turreht 1=mâ un peretorgis 4=tâ Nowemberî f. g. pee Emburgas pagasta teefas.

9. No Würzawas mescha:
no zirtumeem 1866 un 1867 gadda, 718 balkus 2470 asses malkas un 136 asses schaggaru, takseeretus us 16,513 rub. 42½ kap.
Torgis taps turreht 23=schâ un peretorgis 27=tâ Oktoberî pee Jelgawas polizejas.

10. No Engures mescha: (Angern)
a) eeksch zirtumeem, no zelma un masa dakka krittuschu kohku, 2705 asses malkas un 684 balkus, takseeretus us 6848 rub. 38½ kap.
b) iskaisiti par wissu meschu:
865 ohsoli, takseereti us 874 rub. 86 k.
741 ohschi „ „ 4100 „ 81 „
46 asses malkas „ „ 382 „ 14 „
59 asses malkas, no apdegguscheem kohkeem takseeretu us 107 rub. 90 kap.
c) no tahrpu ehsteem kohkeem:
9,018 asses malkas, takseer. us 2705 r. 40 k.
10,883 kahrtes „ „ 108 „ 83 „
27,000 stabbus „ „ 135 „ — „
d) krittuschus kohkus par wissu meschu:
18,519 asses malkas, takseer. us 3703 r. 80 k.
7,252 kahrtes „ „ 72 „ 52 „
18,692 stabbus „ „ 93 „ 46 „
50 asses schaggaru „ „ 40 „ — „
e) us lihnineem zirstus kohkus:
275 asses malkas, takseeretas us 440 r. — k.
40 leetas=kohkus „ „ 13 „ 60 „
Torgis taps turreht 30=tâ Oktoberî un peretorgis 3=schâ Nowemberî f. g. pee Engures (Angern) pagasta teefas.

11. No Kursites mescha:
375 balkus un 813 asses malkas, takseeretus us 270 rub. 15 kap.
Torgis taps turreht 30=tâ Oktoberî un peretorgis 3=schâ Nowemberî pee Kursites pagasta teefas.

12. No Wetz=Swahrdes mescha:
a) no zelma:
144 balkus,
1663 asses malkas,
220 leetas=kohkus, takseeretus us 3569 rub. 7 kap.
b) tahrpu ehstus:
900 balkus un
620 asses malkas, takseeretus us 318 rub.
c) wehja laustus:
405 balkus un 300 asses malkas, takseeretus us 228 rub. 25 kap.
Torgis taps turreht 6=tâ un peretorgis 9=tâ Nowemberî 1867 gaddâ pee Wetz=Swahrdes pagasta teefas.

13. No Kuldigas mescha:
a) no 1867 gadda zirtumeem,
1124 balkus,
1258 asses malkas, takseeretus us 2973 rub. 65 kap.
b) 603 asses krittuschu,
288 wehja laustu,
165 asses tahrpu ehstas malkas un
200 asses zelmu, takseeretus us 1203 rub. 65 kap.
Torgis taps turreht 6=tâ un peretorgis 9=tâ Nowemberî scho gadd pee Kuldigas pilsata polizejas.

14. No Rendes mescha: (Rennen)
a) no zelma,
347 balkus un
1252 asses malkas.
b) no krittuscheem nokaltuscheem, wehja lausteem un us lihnineem zirsteem kohkeem:
4037 asses malkas,
439 asses zelmu, takseeretus us 5832 rub. 12 kap.
Torgis taps turreht 20=tâ un peretorgis 24=tâ Nowemb. Rendas meschakunga muischâ.

15. No Alschwanges mescha:
no tahrpu ehsteem un wehja lausteem kohkeem:
1345¼ asses malkas, takseer. us 3320 r. 16¾ k.
180 balkus „ „ 221 „ 38½ „
2977 kahrtes „ „ 294 „ 41 „
3400 stabbus „ „ 70 „ 38 „
55½ asses schaggaru „ „ 88 „ 80 „
Torgis taps turreht 11=tâ un peretorgis 15=tâ Nowemberî f. g. Alschwanges meschakunga muischâ.

16. No Grobinas mescha:
no tahrpu ehsteem, wehja lausteem un us lihnineem zirsteem kohkeem:
72 asses malkas,
209 balkus,
1100 kahrtes un kahdas,
200 asses zelmu, takseeretus us 800 rub. 69 kap.
Torgis taps turreht 11=tâ un peretorgis 15=tâ Novemberî f. g. Grobinas maschakunga muischâ.

17. No Wezzas=muischas mescha (Neugut) taps pahrdohta itt ipaschu preesch darwas=, terpentina= un keegelu=zepleem un mißina fabrikeem derriga malka.
Torgis taps turreht 9=tâ un peretorgis 13=tâ Oktoberî f. g. eeksch Wezzas=muischas meschakunga muischas.

Klahtakas sinnas par scho pahrdohschanu warr dabbuht Rigâ pee Baltijas Domenu waldischanas un pee meschakungeem, arri warr tohs zirtumus kur schee kohki atrohdahs, dabbuht redseht.

Beidsoht wehl teek peeminneht, ka des teem scheit peesaukteem kohkeem wehl daudf un daschadi leetas=kohki eeksch teem pahrdohdameem zirtumeem atrohdahs, kurri lihds pahrdohti taps.

Nr. 11789. 1

Pee Baltijas Domenu waldischanas taps no Tuckuma mescha pahrdohti 595 egles balki 4—8 asses garri 6—10 werschoku resni. Torgis taps turrehts 23=schâ un peretorgis 27=tâ Oktoberî. Klahtakas sinnas par scho warr dabbuht Rigâ pee Baltijas Domenu waldischanas un pee Tuckumu meschakungu, pee beidsama arri tohs balkus warr dabbuht redseht. Nr. 11793. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно постановленію его, 31 Іюля сего 1867 г. состоявшемуся, въ Присутствіи его назначенъ 29 Ноября 1867 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу шести каменныхъ домовъ, состоящихъ въ XVI кварталѣ г. Динабурга подъ № 58, принадлежащихъ Динабургскому купцу Нисону Бѣшкину, именно: 1) каменнаго двухъ-этажнаго о 9 окнахъ, съ жилыми подвалами и двумя каменными крыльцами съ улицы, оцѣненнаго въ 8640 руб.; 2) каменнаго 2-хъ-этажнаго надворнаго дома, съ двумя внизу сараями (амбарами); длиною 6, а вышиною и шириною 4 саж., оцѣненнаго въ 2560 руб.; 3) каменнаго 2-этажнаго, съ двумя каменными крыльцами, съ подвалами или погребами, о 11 окнахъ, въ длину 11, ширину 6 и высоту 4 саж., оцѣненнаго въ 10240 руб.; 4) каменнаго 2-этажнаго, съ жилыми подвалами и двумя каменными крыльцами, длиною 8, а шириною 6 саж., оцѣненнаго въ 12640 руб.; 5) каменнаго 2-этажнаго, съ двумя погребами и двумя каменными крыльцами, длиною 7, шириною 5 и высотою 3½ саж., оцѣненнаго въ 9080 руб., и 6) каменнаго двухъ-этажнаго надворнаго дома, съ сараями внизу, фронтомъ во дворъ, о 12-ти окнахъ, длиною 13½ саж., высотою 3 саж. 1 арш., оцѣненнаго въ 3240 руб.

Всѣ эти строенія находятся на городской землѣ, находящейся на общемъ основаніи въ потомственномъ пользованіи купца Бѣшкина, и продаются на пополненіе изъ вырученныхъ денегъ долга Интендантству, въ суммѣ 155558 руб. 71¼ коп.; при чемъ имѣются въ виду и частные его долги, въ суммѣ 143006 руб. 71½ коп., съ процентами. Торги будутъ производиться съ суммы ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ.

№ 7692. 1

Отъ С.-Петербургскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что согласно постановленію онаго 24 Іюля сего 1867 года, состоявшемуся, будетъ продаваться недвижимое имѣніе губернскаго секретаря Ильи Иванова Махны, состоящее Полтавской губерніи, Хорольскаго уѣзда, 2-го стана, въ хуторѣ Махновомъ; имѣніе это заключается въ одной незаселенной хлѣбопахатной землѣ, мѣрою примѣрно 20 десят. Имѣніе это оцѣненное въ 600 руб. сер. продается на удовлетвореніе долга женѣ коллежскаго ассесора Любови Юзвикевичевой по заемному письму 485 руб. сер. съ процентами. Торгъ на продажу назначенъ 13 числа Октября мѣсяца сего 1867 года въ 12-ть часовъ дня въ присутствіи сего Суда съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Почему желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги до сей продажи относящіяся въ присутствіи сего Суда.

Августа 18 дня 1867 г. № 9054. 1

Отъ Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе требованія С. Петербургской Казенной Палаты, въ Присутствіи сего Правленія 18 числа Января мѣсяца будущаго 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, будетъ продаваться, принадлежащая умершему Генералъ-Маіору Барону Леопольду Корфу, земля въ количествѣ 4784 дес. 2216 саж., въ числѣ коей удобной 4100 дес и неудобной 684 дес. 2216 саж., состоящая С. Петербургской губерніи, Шлиссельбургскаго уѣзда, 2 Стана, при Ладожскомъ озерѣ, въ пустошѣ Вагановой, мѣстоположеніе коей низменное, поросшее частію дровянымъ лѣсомъ разныхъ породъ, каковая земля оцѣнена въ 9568 р. и продажа оной слѣдуетъ для покрытія числящейся на Баронѣ Корфѣ, по залогодательству за купцовъ Шайкевича и Фейгина казенной недоимки по откупамъ въ суммѣ 18,924 руб. 55½ коп.

Желающіе купить означенную землю могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

Августа 18 дня 1867 г. № 8057. 1

Отъ С.-Петербургскаго Уѣзднаго Суда объявляется, что по опредѣленію Суда 31. Іюля 1867 г. назначено въ публичную продажу въ срокъ 12. Октября 1867 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою имѣніе, состоящее Новгородской губерніи Череповскаго уѣзда 1 стана Самосорской волости по деревнѣ Веретію, состоящее изъ земли, оставшейся отъ надѣла крестьянъ въ количествѣ 42 дес. 1200 саж., оцѣненное въ 120 руб. 50 коп., принадлежащее Череповскому помѣщику Владиміру Викентьеву Спенькову, за неплатежъ имъ долга по заемному письму Титулярному Совѣтнику Антону Госсу денегъ 1500 руб. Желающіе разсматривать относящіяся до продажи бумаги могутъ явиться въ Уѣздный Судъ.

№ 9587. 3

Отъ С.-Петербургскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что по постановленію сего Суда, 10. Августа сего года состоявшемуся, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ участокъ земли, принадлежащій Охтенскому пригородному мѣщанину Ивану Александрову Пенскому, состоящій С.-Петербургской губерніи и уѣзда, 2 стана, за Большою Охтою, по правой сторонѣ вновь проложенной дороги, заключающій въ себѣ 2125 кв. саж., на удовлетвореніе долговъ его разнымъ лицамъ по векселямъ на сумму 951 руб. сер. Участокъ этотъ оцѣненъ въ 250 руб. сер. Продажа будетъ производиться въ Присутствіи сего Суда 12 будущаго Октября мѣсяца сего 1867 года, въ 12 чосовъ дня, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе купить этотъ участокъ земли могутъ разсматривать бумаги, до сей продажи относящіяся, въ семъ Судѣ въ день торга.

Августа 25 дня 1867 года. № 9663. 3

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Freitag den 22. September 1867 um 12 Uhr, neben dem Schwarzhäupterhause in Sachen gegen Michael Alexander Stamm, von Silber: 1 Vorlegelöffel, 6 diverse Eßlöffel, 6 Theelöffel, 4 Zuckerlöffel, 1 Theesieb, von Gold: eine Damenuhr, 1 Armband, eine Brosche gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt=Auctionator.

Für den Vice=Gouverneur:
Aelterer Regierungsrath M. Zwingmann.
Aelterer Secretair P. Schöpff.

Nichtofficieller Theil.

Ueber die Düngung mit Knochenmehl und Superphosphaten;

von Prof. Jul. Lehmann.

Wohl ist es außer allem Zweifel, daß durch die Anwendung der Phosphorsäure zur Düngung einem Theile der Felder Deutschlands, Englands und Frankreichs eine bedeutend erhöhte Ertragsfähigkeit gegeben und dadurch auch bis jetzt erhalten worden ist. Die Felder ganzer Provinzen würden in ihre frühere Unfruchtbarkeit versinken, wollte man ihnen in der Folgezeit die Düngung mit diesem wichtigen Nährstoff vorenthalten. So hat man z. B. den im Durchschnitt üppigen Stand der Saaten auf dem an und für sich wenig fruchtbaren Boden der sächsischen Oberlausitz, der dort seit zwei Jahrzehnten massenweisen Anwendung des phosphorsäurereichen Knochenmehles hauptsächlich mit zu verdanken, wenn auch nicht geleugnet werden kann, daß dort die volle Berücksichtigung einer verbesserten Mechanik des Ackerbaues das Ihre mit dazu beigetragen hat. Jedoch können alle in letzterer Beziehung gemachten Anstrengungen nur einen größeren Theil von der im Boden bereits erhaltenen Summe von Nährstoffen in einer bestimmten Zeit beweglich und übergangsfähig für die Pflanze machen, so daß dadurch der Boden einer gegebenen Fläche Landes der darauf befindlichen Vegetation eine größere Masse von Nahrung zum Aufbau liefern und somit auf derselben eine erhöhte Ernte erzielt werden kann. Ist aber der Boden an Nährstoffen bereits erschöpft, so ist selbst durch die vortheilhafteste Feldbestellung eine hohe Ertragsfähigkeit auf demselben nicht mehr zu ermöglichen, wohl aber kann sie durch eine dieser Erschöpfung entsprechende Bereicherung (Düngung) herbeigeführt werden.

Viele Bodenarten an und für sich, sowie seit langer Zeit in Cultur befindliche, charakterisiren sich durch eine Armuth an Phosphorsäure und es konnte daher nicht Wunder nehmen, wenn durch die reiche Düngung derselben mit Knochenmehl deren Fruchtbarkeit wie durch einen Zauber gehoben wurde.

Die Anwendung dieses Düngemittels verbreitete sich daher mit großer Schnelligkeit und ward nach und nach eine derartig massenhafte, daß in den Ländern Europas, in welchen der Ackerbau mit Intelligenz betrieben wird, der Bedarf an diesem Material nicht mehr gedeckt werden konnte. In Folge dessen war der Preis der Knochen bedeutend gestiegen und es lohnte sich nunmehr, die in anderen Ländern aufgespeicherten Knochenreste hier einzuführen; ja der Speculationsgeist der Engländer scheute es nicht, selbst die Schlachtfelder in dieser Richtung auszubeuten und mit den Knochen der dort gefallenen Krieger ihre Felder zu düngen. Aber alle diese Maßregeln waren nicht genügend, dem großen Bedürfniß der an Phosphorsäure erschöpften Felder abzuhelfen und deren Fruchtbarkeit in einem dem Wachsthume der Bevölkerung entsprechenden Grade zu erhöhen.

Bei derartigen Verhältnissen wußte ein seit langer Zeit bekanntes Mineral, der Apatit, welches bis dahin nur wissenschaftliches Interesse hatte, durch den in ihm aufgefundenen hohen Gehalt an Phosphorsäure (41 bis 42 Proc.) die allgemeine Aufmerksamkeit insofern auf sich zu lenken, als ja mit dessen ergründeter Zusammensetzung zum erstenmale der Beweis geliefert war, daß in der Erde ebenfalls eine Quelle dieses so wichtigen Pflanzennährstoffes vorhanden sei. Das für die Landwirthschaft interessante Material besteht außer 8 bis 10 Proc. Fluor oder Chlorcalcium bis zu 92 Proc. aus phosphorsaurem Kalk, in welchem 41 bis 42 Proc. Phosphorsäure und 48 bis 50 Proc. Kalk enthalten sind.

Letztere Verbindung war früher nur in der Form des schön krystallisirten Apatits bekannt, welcher selten und in so geringen Quantitäten vorkommt, daß an dessen praktische Verwerthung nicht gedacht werden konnte. Wie aber häufig die Noth die Mutter der Entdeckungen und Erfindungen ist, so auch in diesem Falle: mit dem allgemeinen großen Bedürfnisse nach phosphorsaurem Kalk zur Düngung kam das Suchen darnach und mit dem Suchen das Finden. Viele früher ganz unbeachtet gebliebene Gesteinsarten und Naturerzeugnisse überhaupt wurden nun auf ihren Gehalt an Phosphorsäure geprüft und die in dieser Richtung angestellten Forschungen auch mit den schönsten Erfolgen gekrönt.

So fand man den phosphorsauren Kalk als Koprolithen (versteinerte Excremente vorweltlicher Thiere) in England, die Phosphorite bei Amberg, Hörde, auf der Insel Sombrero rc., den massigen Apatit in Krageröe, den Osteolith bei Ostheim, den Bakerguano auf den Bakerinseln, aber das größte Lager und zwar von 4 Metern Mächtigkeit und mehreren Kilometern Ausdehnung wurde zu Logrosan in der Provinz Estremadura aufgeschlossen. Alle diese Naturerzeugnisse bestehen zum größten Theil aus phosphorsaurem Kalk und werden daher mit dem gemeinschaftlichen Namen „Phosphate" bezeichnet.

Nach diesen wichtigen Entdeckungen befindet sich der Landwirth jetzt in der glücklichen Lage, mit Bestimmtheit annehmen zu können, daß die Natur, selbst für eine sehr ferne Zukunft, ausreichende Phosphorsäure darbietet, um die Fruchtbarkeit der Felder theils zu erhöhen, theils auf einer sehr hohen Ertragsfähigkeit zu erhalten. Es kommt jetzt nur noch darauf an, von den Phosphaten eine zweckentsprechende Anwendung zu machen. Bevor der Herr Verfasser auf Letzteres specieller eingeht, giebt er zuvörderst eine Uebersicht über den Gehalt an Phosphorsäure der hauptsächlich jetzt im Handel befindlichen Phosphate.

	In 100 Pfd.	Phosphorsäure.
Abth. A.	Peruguano	12 Pfd.
	Fischguano	13 „
	Knochenmehl	21 „
Abth. B.	Phosphorit von Hörde	21 „
	Koprolithen	25 „
	Knochenkohle	28–38 „
	Estremadura-Apatit	34 „
	Sombrero-Phospherit	35 „
	Bakerguano	40 „
	Apatit von Krageröe	41 „

Obgleich alle die eben verzeichneten Phosphate die Gemeinschaft des Gehaltes einer größeren Quantität an phosphorsaurem Kalk haben, so sind sie doch hinsichtlich ihrer sonstigen chemischen Zusammensetzung und ihrer Löslichkeitsverhältnisse im Wasser sehr von einander verschieden, was für die Art ihrer vortheilhaften Verwendung als Dungmittel von Bedeutung ist.

Als Phosphate der Abtheilung A zeichnen sich durch einen mehr oder minder hohen Gehalt an stickstoffhaltigen, organischen Substanzen aus, die, wenn sie in Fäulniß und Zersetzung übergehen, Ammoniaksalze und Kohlensäure bilden; mit ihnen ist ein jedes kleinste Theilchen phosphorsaurer Kalk auf das innigste vermischt. Diese Eigenschaft muß maßgebend für die Schnelligkeit der Wirkung dieser Düngmittel insofern sein, als die Ammoniaksalze, hauptsächlich aber die Kohlensäure, die Fähigkeit besitzen, den phosphorsauren Kalk im Wasser in größerer Menge löslich und übergangsfähig für die Pflanze zu machen, als dies an und für sich der Fall ist. Auf diese Eigenschaft der beiden genannten Stoffe ist ein ganz besonderes Gewicht zu legen, weil ein jeder Pflanzennährstoff erst dann seine vortheilhafte Wirkung auf die Vegetation zu äußern im Stande ist, wenn sein Uebergang in die Pflanze durch das Wasser im Boden leicht vermittelt werden kann.

(Schluß folgt.)

Von der Censur erlaubt. Riga den 20. September 1867.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
14. Sept.	30,34	Russ. Zoll	+ 5°	Reaumur	N. O.	gering.	bedeckt.
15. „	30,38	„	+ 7°	„	N. O.	mittelmäss.	bewölkt.
16. „	29,94	„	+ 5°	„	S. O.	„	Regen.
17. „	29,51	„	+ 10°	„	W.	„	bewölkt.
18. „	29,37	„	+ 12°,5	„	W.	„	„
19. „	29,34	„	+ 8°	„	N. W.	stark.	Regen.
20. „	29,73	„	+ 9°	„	S. W.	mittelmäss.	bedeckt.

Anmerkung. In den Nächten vom 14. auf den 15. und 16. Sept. zeigten sich die ersten Nachtfröste dieses Herbstes in der Umgegend Riga's.

Bekanntmachungen.

Am 11. Sept. c. ist in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung ein **seidener Regenschirm vergessen** worden. Der Eigenthümer wird ersucht, denselben baldigst abzuholen.

Eine Feuerspritze,

besonders zu empfehlen den Herren Gutsbesitzern und Fabrikanten ist sehr billig zu verkaufen beim Bürstenmacher **Blechstein**, gr. Schmiedestraße Nr. 3. 2

Angekommene Fremde.

Den 20. September 1867.

Stadt London. Hr. Neudelper, Hr. Baron Heyking nebst Familie von Mitau; Hr. Kaufm. Birkenfeld von Dünaburg; Hr. Baron Weykranz aus Kurland.

St. Petersburger Hotel. Hr. Ober-Ceremonienmeister Sr. Kaiserl. Majestät Fürst Lieven aus Kurland; Hr. v. Schlippe nebst Bruder von Moskau; Frau Professerin Paucker von Dorpat.

Hotel du Nord. Hr. Baron Uexküll nebst Gemahlin und Familie aus Kurland.

Hotel Bellevue. Hr. Baron v. Lüdingshausen aus Kurland; Mad. Knopka nebst Familie, Hr. Kaufm. Döntler von Libau.

Hotel garni. Hr. Graf Plater von Dünaburg; Hr. Beamter Lieventhal aus Kurland; Frau Könen nebst Familie von Westphalen; Hr. Beamter Swoboda von Dorpat; Hr. Kaufm. Silikow von Mitau.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Der Placatpaß des zu Baltischport verzeichneten Grigori Nadionow d. d. 13. April 1866 Nr. 270, giltig auf ein Jahr.

Waarenpreise in Silber-Rubeln. Riga, den 16. September 1867.

per 100 Pfund	S.-R. Kop.
Gr. Roggenmehl	3, 80 90
Weizenmehl	5, 4 60 80
Butter, pr. Pud	10, 10 60
Heu „ „ Kop.	35, 40
Stroh „ „ „	30, 35
pr. 20 Garnitz	
Hafer	1, 60 70
Buchwaitzengrütze	5, — —
Hafergrütze	4, 60 —
Gerstengrütze	3, 60 75
Erbsen	3, 65 —
Kartoffeln	1, 1 10 20
1 Faden v. 7 à 7 Fuß	
Birken-Brennholz	5, 20 30
Birken- u. Ellern-Brennh	— —
Ellern-Brennholz	3, 50 60

	S.-R. K.
Fichten-Brennh. p. Faden	3, 40 50
Grähnen- „ „ „	2, 50 60
pr. Berkowez von 10 Pud	S.-R.
Hanf, Poln. Rein-	— 40
do. Ausschuß	— 39
do. Paß	— 38
Flachs, Kron- 1	— —
puik Kron- P. K. 1	— —
fein puik Kron-F. P. K. 1.	— —
zins Kron- Z. K. 1.	— 59
Wrack- W. 2.	— —
puik Wrack- P. W. 2.	— —
Dreiband D. 3.	— —
puik Dreiband- P. D. 3.	— —
flonetz Dreiband S. D. 3.	— —
puik flon. Dreib. P. S D. 3.	— —
Dreiband Wrack D. W. 4.	— —
Hofs-Dreib. (eng.) H. D. 2	— —

per Brkowez von 10 Pud.	S.-Rbl
puik Hofsdb. P. H. D. 2.	— —
fein puik Hofs-Dreiband F. P. H. D. 2.	— —
Livl. Dreiband L. D. 3.	— 38
puik Livl. Dbd. P. L. D. 3	— 40
Flachsheede	— —
Talglichte,	60, 64
Seife	40, 44
Hanföl, pr. 10 Pud	— 37
Leinöl do.	— 45
Leinkuchen, pr. 63 Pud	— —
Wachs, gelbes,	— —
Wachslichte, weiße	— —
Stangeneisen	— —
Blätter-Tabak, Kron	16 ½ 17
Bettfedern	80, 120
Krollhaare	— —

pr. Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl.
Pferdeschweife, pr. Pud	— —
Mähnen dito	5½ 6
Schafwolle, gewöhnliche ordinäre, pr. Pud	— —
Juften, weiße pr. Pud	— —
Rinderhäute, getrocknete von 8—15 Pfd., pr. Pfd.	30 Kop.
Säeleinsaat, pr. Tonne	S.-R.
Salz, Terravech. p. Last v. 18 T.	104
„ Cette „ „ „ 18	—102
„ Cadix „ „ „ 18	— —
„ St. Ubes „ „ „ 18	93½
„ Lissabon. „ „ „ 18	— —
„ Liverpool Patent „ 18	—100
„ „ Common 18	— 87
Häringe, Norder in büchn. Ton.	160
„ „ in föhrenen „	154

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 35 der Wladimirschen, Nr. 34 der Podolischen, Nr. 35 der Tschernigowschen, Nr. 88 der Simbirskischen, Nr. 30 der Tulaschen, Nr. 68 der Taurischen, Nr. 35 der Moskauschen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) eine Torgpublication der Witebskischen Gouv.-Regierung Arrestantenbekleidung betreffend.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.